

Freiburger Strafanstalt

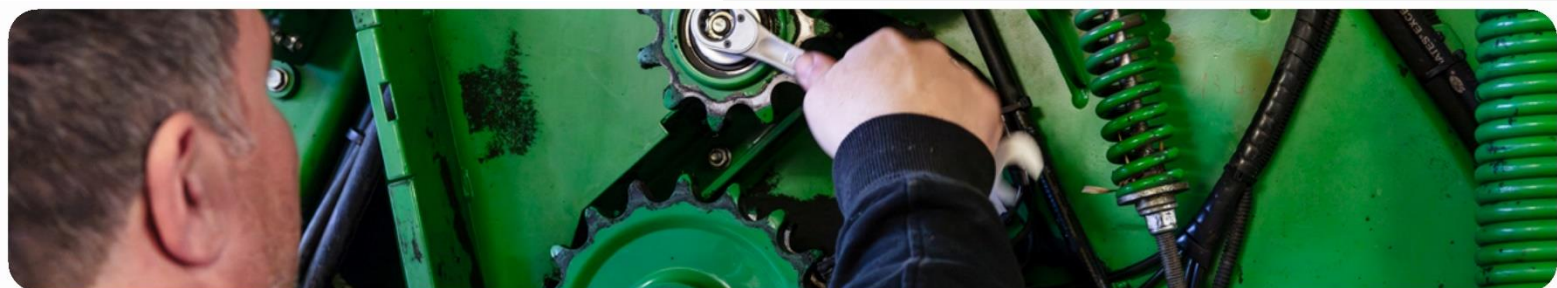
Jahresbericht

2024



ETAT DE FRIBOURG
STAAT FREIBURG

Direction de la sécurité, de la justice et du sport DSJS
Sicherheits-, Justiz- und Sportdirektion SJSD



Inhaltsverzeichnis

1	Organe der Freiburger Strafanstalt (FRSA)	5
1.1	Verwaltungskommission (VK)	5
1.1.1	Mitglieder der Verwaltungskommission	5
1.1.2	Kurzbericht des Präsidenten der Verwaltungskommission Herr Romain Collaud	5
1.1.3	Kurzbericht des Präsidenten der Subkommission Wirtschaft Herr John Zwick	6
1.1.4	Kurzbericht des Präsidenten der Subkommission Strafvollzug Herr Adrian Urwyler	7
1.1.5	Kurzbericht des Präsidenten der Personalkommission Herr Eric Crausaz	7
1.2	Direktionsrat der FRSA	8
1.2.1	Mitglieder des Direktionsrates	8
1.2.2	Kurzbericht des Direktors Herr Guido Sturny	8
2	Tätigkeiten der Freiburger Strafanstalt	10
2.1	Dienst für Verwaltung und Direktionsunterstützung	10
2.1.1	Tätigkeiten im Jahr 2024	10
2.1.2	Personal	10
2.2	Abteilung Betreuung	10
2.2.1	Tätigkeiten im Jahr 2024	10
2.2.2	Personal	11
2.2.3	Jahresrückblick 2024	11
2.2.4	Schlüsselzahlen	13
2.3	Abteilung Ressourcen	17
2.3.1	Tätigkeiten im Jahr 2024	17
2.3.2	Personal	17
2.3.3	Jahresrückblick 2024	17
2.4	Abteilung Werkstätten und Bauten	21
2.4.1	Tätigkeiten im Jahr 2024	21
2.4.2	Personal	22
2.4.3	Jahresrückblick 2024	22
2.5	Abteilung Landwirtschaft	23
2.5.1	Tätigkeiten im Jahr 2024	23
2.5.2	Personal	24
2.5.3	Jahresrückblick 2024	24
2.6	Abteilung Geschlossenes Regime	25
2.6.1	Tätigkeiten im Jahr 2024	25
2.6.2	Personal (bis zur Trennung der Regime)	26

2.6.3	Personal (ab der Trennung der Regime)	26
2.6.4	Jahresrückblick 2024	26
2.6.5	Schlüsselzahlen	27
2.7	Abteilung Offenes Regime.....	27
2.7.1	Tätigkeiten im Jahr 2024.....	27
2.7.2	Personal (bis zur Trennung der Regime)	27
2.7.3	Personal (ab der Trennung der Regime)	27
2.7.4	Jahresrückblick 2024	27
2.8	Abteilung Zentralgefängnis	28
2.8.1	Tätigkeiten im Jahr 2024.....	28
2.8.2	Personal	28
2.8.3	Jahresrückblick 2024	28
3	Danksagungen	32

1 Organe der Freiburger Strafanstalt (FRSA)

1.1 Verwaltungskommission (VK)

1.1.1 Mitglieder der Verwaltungskommission

Präsident:	Romain Collaud, Staatsrat, Sicherheits-, Justiz- und Sportdirektion (SJSD)
Vizepräsident:	Markus Julmy, Grossrat
Mitglieder:	Adrian Urwyler, Präsident der Subkommission Strafvollzug John Zwick, Präsident der Subkommission Wirtschaft Christine Jakob, Grossrätin Maryse Aebischer, Projektleiterin Rudolf Herren-Rutschi, Grossrat Xavier Orsini, Amt für Justizvollzug und Bewährungshilfe (JVBHA) Eric Crausaz, Präsident der Personalkommission FRSA
Sekretärin:	Maryse Gapany Joye, juristische Beraterin SJSD, dann Sara Ristova, juristische Beraterin SJSD (ab dem 15.10.2024)

1.1.2 Kurzbericht des Präsidenten der Verwaltungskommission Herr Romain Collaud

Das Jahr 2024 war für die Freiburger Strafanstalt ein ganz besonderes Jahr. Die Einweihung der neuen Gebäude am Standort Bellechasse am 3. Mai ist für die FRSA, für die Sicherheits-, Justiz- und Sportdirektion und für die gesamte Strafverfolgung unseres Kantons eine grosse Leistung. Und es ist eine beachtliche Leistung für den Staat als Bauherrn, der dieses Bauprojekt im vorgesehenen Zeitplan und zu den vorgesehenen Kosten abgeschlossen hat.

Nur zwei Jahre nach der Grundsteinlegung am 4. April 2022 markierte die Einweihung den ersten Meilenstein eines umfassenden und sorgfältigen Prozesses zur Modernisierung der Freiburger Gefängnislandschaft. Der Prozess begann 2014 mit der Totalrevision der Gesetzgebung über den Straf- und Massnahmenvollzug die 2016 vom Grossen Rat verabschiedet wurde, und der anschliessenden Genehmigung einer langfristig angelegten Vollzugsplanung für den Zeitraum 2016–2026, in welcher der Standort Bellechasse in seiner neuen Konfiguration die erste Etappe darstellt.

Dank der neuen Gebäuden kann die FRSA ihren Auftrag in vielerlei Hinsicht in noch besserer Qualität erfüllen: im Sicherheitsbereich durch die konkrete Trennung der Vollzugstypen, im Bereich der Gesundheitsversorgung der Gefangenen dank dem neuen Gesundheitszentrum oder auch im Bereich der Wiedereingliederung durch Arbeit in den neu geschaffenen Werkstätten.

Dieser neue infrastrukturelle Rahmen, der mit einer umfangreichen Überarbeitung der Organisations- und Haftreglemente einherging, trägt sicherlich auch zu einer Verbesserung des Arbeitsumfelds für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der FRSA bei, was mich sehr freut.

Parallel zum Abschluss der Bauarbeiten der ersten Etappe konnten 2024 die Vorbereitungen für den Umzug des Zentralgefängnisses, das heisst der Untersuchungshaft und der Halbgefangenschaft, an den Standort Bellechasse abgeschlossen werden. Der Dekretsentwurf für den Verpflichtungskredit wird dem Grossen Rat Anfang Frühling 2025 überwiesen.

So reiht sich für die FRSA eine Herausforderung an die andere. Sofern der Grosse Rat und danach die Freiburgerinnen und Freiburger in einer Volksabstimmung das Projekt genehmigen, wird der 2024 abgeschlossenen Baustelle bald eine neue folgen und dem Personal der FRSA erneut besondere Arbeitsbedingungen auferlegen.

Abschliessend möchte ich deshalb allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der FRSA, die in Bellechasse und im Zentralgefängnis tätig sind, sowie dem Leitungsteam meinen aufrichtigen Dank für ihr bemerkenswertes Engagement aussprechen.

1.1.3 Kurzbericht des Präsidenten der Subkommission Wirtschaft Herr John Zwick

Die Subkommission Wirtschaft hat sich im Berichtsjahr 2024 zu fünf ordentlichen Sitzungen in Bellechasse getroffen. Ihrem Auftrag gemäss obliegt der Subkommission Wirtschaft nicht nur die Prüfung der Rechnung für das Berichtsjahr 2024, sondern auch das Prüfen des Voranschlages für das nächste Jahr und die folgenden Finanzplanjahre. Die daraus resultierenden Aufgaben für das Berichtsjahr sowie für die Folgejahre sind ebenfalls Gegenstand dieser Aufsicht. Im Jahre 2024 wurden wieder zahlreiche Projekte bearbeitet und finalisiert. Dank dem seriösen Umgang mit den zur Verfügung stehenden Finanzmitteln ist es der FRSA wiederum gelungen, eine gute und ausgeglichene Rechnung für das Jahr 2024 und ein transparentes und nachvollziehbares Budget für die kommenden Jahre zu präsentieren.

Mit der Eröffnung des Neubaus für die offene Abteilung im Rahmen des Bauprojektes FRSA I konnte ein seit Jahren bestehendes Durchmischungsproblem zwischen offenem und geschlossenem Vollzug gelöst werden. Durch diese konsequente Trennung der beiden Vollzugsregime und durch Anpassungen der Sicherheitsinfrastruktur hat das Westschweizer Konkordat dem höheren Pensionspreis für das geschlossene Vollzugsregime vollumfänglich zugestimmt. Nachdem gewisse Elemente an die höheren Anforderungen der geschlossenen Klientel angepasst werden, kann künftig mit Mehreinnahmen gerechnet werden. Dies ist ein positives Signal für Bellechasse. Einige weitere besonders erwähnenswerte Aufgaben betreffen den Bereich Ausbildung, die personelle Einstufung des nicht uniformierten Personals sowie die Ausbildung des übrigen Personals. Um diesen Aufgaben besser gerecht zu werden, konnte ein Ausbildungsverantwortlicher engagiert werden. Besonders zu erwähnen ist, dass im Jahre 2024 sieben Betreuungsbeamte ihre Ausbildung am Schweizerischen Kompetenzzentrum für den Justizvollzug (SKJV) mit Erfolg abgeschlossen haben. Auch wurde eine interne Sicherheitsausbildung für alle neu im Vollzug tätigen Betreuer eingeführt. Finalisiert werden konnten zudem das neue Organisations- bzw. Vollzugsreglement (Bellechasse) sowie das Konzept der FRSA.

Auch in diesem Jahr war eine rege Bautätigkeit zu verzeichnen. Neben der fast vollständigen Realisation von der ersten grossen Bauetappe FRSA I gehen nun auch die Planungsarbeiten für FRSA II (Transfer und Erweiterungsbau Zentralgefängnis in Bellechasse, neue Küche, Neubau Gebäude für die Halbgefangenschaft und das Arbeitsexternat sowie Erweiterung Parkplatz) in eine nächste Phase. So soll dieses Projekt im September 2025 dem Freiburger Volk zur Abstimmung vorgelegt werden. Es ist zu hoffen, dass das Freiburger Stimmvolk diesem Anliegen zustimmen wird. Damit könnte der längst fällige Transfer des Zentralgefängnisses von Freiburg nach Bellechasse zwar mit einiger Verspätung, aber doch noch auf Ende 2028 erfolgen.

Die FRSA kann auch in diesem Jahr wieder ein durchwegs sehr gutes Zeugnis ausgestellt werden. Die uns jeweils vorab zu den Sitzungen zugestellten Unterlagen waren immer von hoher Qualität, transparent und leicht nachvollziehbar. Die darin enthaltenen Informationen waren uns sehr dienlich.

Die Subkommission Wirtschaft stellt fest, dass die geplanten Vorhaben sehr gut umgesetzt und die vorab definierten Ziele stets erreicht worden sind. Sie nimmt zur Kenntnis, dass die grossen Veränderungen in der Struktur und Organisation der letzten Jahre einen sehr positiven Effekt auf alle Bereiche der FRSA mit sich gebracht haben. Besonders positiv ist zudem, dass das von den Veränderungen betroffene Personal diese immer mit grossem Wohlwollen mitgetragen hat.

Ein erhebliches Problem, das nicht unerwähnt bleiben darf, ist der Umstand, dass die FRSA stark unterbesetzt ist. Nach einer eingehenden Analyse wären zur korrekten Erfüllung aller ihr übertragenen Aufgaben über 43 zusätzliche Stellen notwendig. Die entsprechenden Begehren wurden eingereicht. Aufgrund der momentan geltenden kantonalen Vorgaben scheint eine Personalerhöhung jedoch nicht realisierbar. Da sich keine Lösung abzeichnet, stellt sich nun die Frage, wie künftig mit dieser schwierigen Situation umgegangen werden soll.

Heute befindet sich die FRSA noch in einer stabilen und ausreichend guten Situation. Dass dem so ist, ist vor allem dem unermüdlichen Einsatz von Herrn Direktor Guido Sturny und seinem vortrefflichen Leitungsteam zu verdanken. Es macht Freude zu sehen, wie alle Herausforderungen mit hoher Fachkenntnis und Effizienz gemeistert werden. Auffallend ist die sehr gute Stimmung innerhalb der FRSA, die diese sehr gute Leistung erst ermöglicht.

Die Subkommission Wirtschaft dankt der gesamten Direktion für die sehr gute und konstruktive Zusammenarbeit und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der FRSA herzlich für ihr überaus grosses Engagement sowie die gute Qualität ihrer Arbeit im Dienste der Gesellschaft.

1.1.4 Kurzbericht des Präsidenten der Subkommission Strafvollzug Herr Adrian Urwyler

Die Verwaltungskommission der FRSA hat ihrer Subkommission Strafvollzug folgende Aufgaben übertragen:

- > Sie kann Gespräche mit den Gefangenen und mit dem Personal der Einrichtung führen;
- > Sie wird bei Beschwerdeverfahren betreffend das Personal oder die Direktion der FRSA über die Beschwerden und Entscheidungen der Sicherheits-, Justiz- und Sportdirektion unterrichtet;
- > Sie gibt zuhanden der Kommission eine Stellungnahme an die Sicherheits- und Justizdirektion zum Organigramm der Einrichtung ab und prüft die Reglementsentwürfe, die von der Kommission genehmigt oder angenommen werden müssen;
- > Sie bereitet zuhanden der Kommission Stellungnahmen vor, in denen diese dem Staatsrat, der Sicherheits- und Justizdirektion oder dem Direktionsrat der Anstalt auf deren Anfrage oder aus eigener Initiative ihre Meinung zu weiteren allgemeinen Fragen oder zu bestimmten Punkten abgibt.

Die Subkommission Strafvollzug hat im Berichtsjahr fünf ordentliche Sitzungen abgehalten, davon vier in Bellechasse in Sugiez und eine im Zentralgefängnis in Freiburg. Insgesamt 37 Strafgefangene, die um eine Anhörung ersuchten, wurden empfangen. Vereinzelt wenden sich Insassen dabei auf dem Korrespondenzweg an die Subkommission. Die Anliegen der Strafgefangenen wurden aufgenommen und im Anschluss mit der Direktion besprochen. Die Subkommission konnte sich im Rahmen ihrer Tätigkeit ein repräsentatives Bild der Verhältnisse in der Freiburger Strafanstalt verschaffen. Die angehörten Strafgefangenen beschrieben die Haft- und Lebensbedingungen in der FRSA überwiegend als gut und korrekt. Je nach Vollzugsstufe sind die Bedürfnisse unterschiedlich, und soweit die Subkommission Einblick hatte, werden den Insassen die in den aktuellen Strukturen möglichen Freiräume eingeräumt. Die von den Insassen angesprochenen Probleme standen regelmässig im Zusammenhang mit ihrer persönlichen Lebenssituation und betrafen häufig den Umgang mit ihren gesundheitlichen Beschwerden oder die Kontakt- und Besuchsmodalitäten. Punktuelle Verbesserungsvorschläge wurden von der Direktion positiv aufgenommen und soweit möglich umgesetzt. Die Insassen haben die menschlichen Qualitäten und das respektvolle Verhalten des Anstaltspersonals ihnen gegenüber lobend erwähnt.

Die Subkommission Strafvollzug traf sich auch zum jährlichen Gedankenaustausch mit der Personalkommission der FRSA. Die neue Organisation hat sich eingespielt und der bevorstehende Umzug des Zentralgefängnisses wird vorbereitet. Zu schaffen macht die angespannte Personalsituation. Gemäss interner Bedarfsanalyse besteht ein Unterbestand von 43 VZA; ein Faktum das auf allen Ebenen und in allen Bereichen Spuren hinterlässt.

In Bezug auf die Arbeitsgruppe (AG) zur Betreuung von Gefangenen mit psychischen Störungen wartet die FRSA auf eine Kostenanalyse.

Die Subkommission Strafvollzug hat festgestellt, dass die Freiburger Strafanstalt gut und kompetent geführt wird. Sie dankt allen Mitarbeitenden und der Direktion der Freiburger Strafanstalt für die gute Arbeit, die sie im Jahre 2024 im Dienst unserer Gesellschaft geleistet haben.

1.1.5 Kurzbericht des Präsidenten der Personalkommission Herr Eric Crausaz

Seit Oktober 2024 sind zwei neue Kollegen der Personalkommission beigetreten, um dort die Abteilungen offenes Regime und Landwirtschaft zu vertreten. Der Vorstand der Personalkommission ist somit komplett und jede Abteilung der FRSA mit einer Person vertreten.

Im Berichtsjahr traf sich der Vorstand der Personalkommission zu sieben Sitzungen. Ich betone die sehr gute Stimmung während unserer Sitzungen, in denen die Mitglieder ihre Meinung äussern, Diskussionsthemen einbringen und über die verschiedenen angesprochenen Themen debattieren können. Ich danke meinen Kolleginnen und Kollegen der Kommission für die Arbeit, die sie ernsthaft und in einem sehr guten Klima ausgeführt haben. Die

Personalkommission repräsentiert das Personal und erwartet daher, dass dieses Anmerkungen, Fragen oder Probleme mitteilt, aber auch positive Elemente in Bezug auf seine Aktivitäten bei der FRSA weiterleitet.

Ende August 2024 organisierte der Vorstand der Personalkommission ein Begegnungsfest. Die Teilnehmenden verbrachten eine gesellige Zeit mit verschiedenen Aktivitäten und genossen ein ausgezeichnetes, durch ein Catering serviertes Essen. Es ist wichtig, sich mit Kolleginnen und Kollegen der anderen Abteilungen und in einem anderen Kontext als Bellechasse oder dem Zentralgefängnis auszutauschen.

Als Präsident und Vertreter der Personalkommission nahm ich an fünf Sitzungen der Subkommission Wirtschaft und an fünf Sitzungen der Verwaltungskommission teil. Der Vorstand der Personalkommission traf sich im Juni mit den Vertretern der Subkommission Strafvollzug.

Die Vereidigung, die am 4. Oktober 2024 in der Kirche von Bellechasse stattfand, war für unsere neuen Kollegen und Kolleginnen die Gelegenheit im Gleichschritt zu marschieren und vor dem Staatsrat der Sicherheits- Justiz- und Sportdirektion Eid zu leisten. Ein markanter Schritt in ihrer Karriere bei der FRSA.

Der Vorstand der Personalkommission denkt an alle, die gesundheitlich angeschlagen sind oder einen geliebten Menschen verloren haben. Er wünscht ihnen eine schnelle Genesung und viel Kraft. Ebenso dankt er den Mitarbeitenden der FRSA sowie der Direktion für die gute Zusammenarbeit und freut sich auf ein neues Jahr im Zeichen des Respekts und der Einheit.

Zum Abschluss möchte der Vorstand ein Zitat teilen, welches den Austausch im Alltag verbessern könnte: «Kommunikation ist die Kunst, sich und andere zu verstehen» (Stephen Covey).

1.2 Direktionsrat der FRSA

1.2.1 Mitglieder des Direktionsrates

Direktor:	Guido Sturny
Abteilungsleiter/in:	Roger Crottaz, stellvertretender Direktor, Abteilungsleiter Betreuung Andreas Bürgin, Abteilungsleiter Geschlossenes Regime Nicole Frauchiger, Abteilungsleiterin Offenes Regime Christine Emery, Abteilungsleiterin Ressourcen Martin Hertach, Abteilungsleiter Landwirtschaft Fabian Seelmann, Abteilungsleiter Werkstätten und Bauten Alain Sauteur, Abteilungsleiter Zentralgefängnis

1.2.2 Kurzbericht des Direktors Herr Guido Sturny

Am Ende des Jahres 2024 freue ich mich, eine sehr positive Jahresbilanz ziehen zu können. Es war ein besonders intensives Jahr, geprägt von Projekten, die viel Zeit und Energie forderten. Ich möchte den aussergewöhnlichen Einsatz aller Mitarbeitenden der FRSA hervorheben. Sie haben die Herausforderungen angenommen und motiviert und ernsthaft an der Durchführung der diversen Projekte gearbeitet. Erneut konnte die FRSA auf die hervorragenden fachlichen Kompetenzen seines Personals, sowie auf die ausgezeichnete Zusammenarbeit mit den Dienststellen der Sicherheits-, Justiz- und Sportdirektion, mit den Anstaltskommissionen sowie mit all unseren externen Partnern zählen. Herzlichen Dank allen, die auf ihrer jeweiligen Ebene, zur positiven Entwicklung der FRSA beitragen.

Im Jahr 2024 setzte die FRSA die Entwicklung von Konzepten und Führungsdokumenten fort, die darauf abzielen, die Aufgaben und Aufträge jedes Sektors, jeder Sektion oder jedes Dienstes transparent und klar zu definieren. Die Konzepte für die Abteilungen sind nunmehr fertiggestellt, während das Gesamtkonzept FRSA sich in der Endphase befindet.

Die Inbetriebnahme der neuen Gebäude im Rahmen des Bauprogramms FRSA I und die schnelle Verlegung der Inhaftierten wurden dank einer beispielhaften Zusammenarbeit erreicht. Alle Mitarbeiter des geschlossenen und des offenen Regimes leisteten erhebliche Arbeit, um ihre neue Arbeitsweise zu optimieren. Darüber hinaus wurden das Organisationsreglement und das Haftreglement der Freiburger Strafanstalt, Standort Bellechasse, mit Unterstützung der SJSD intern aktualisiert. Diese neuen Regelungen werden am 1. Januar 2025 in Kraft treten.

Die Trennung der Vollzugregime ist am Standort Bellechasse nunmehr strikt und eindeutig festgelegt. In dieser Kontinuität hat die FRSA bei der CLDJP das Recht beantragt und erhalten, Freiheitsstrafen mit erhöhter Sicherheitsstufe im geschlossenen Regime zu vollstrecken. Diese Anerkennung (Zertifizierung) führt zu einer Erhöhung der Pensionspreise und generiert damit zusätzliche Einnahmen für den Kanton Freiburg, was ein positives Signal darstellt.

Betreffend das Personal nähert sich das Projekt zur Aktualisierung der Anstellungsbedingungen des nicht uniformierten Personals seinem Abschluss. Durch diese Neuorganisation wird sichergestellt, dass jeder Mitarbeitende eine Funktion innehat, die seinen Fähigkeiten, seiner Ausbildung, seinem Pflichtenheft und der entsprechenden Lohnskala entspricht. Darüber hinaus ist es der FRSA gelungen, eine achtwöchige Sicherheitsausbildung für neu eingestellte Fachpersonen im Justizvollzug in die Budgetplanung aufzunehmen. Dieser wichtige Fortschritt verstärkt die Sicherheit und Professionalität innerhalb der Strafanstalt.

Im Jahr 2025 werden zahlreiche Projekte gestartet oder durchgeführt. Ich freue mich darauf, die künftigen Herausforderungen gemeinsam anzugehen.

2 Tätigkeiten der Freiburger Strafanstalt

2.1 Dienst für Verwaltung und Direktionsunterstützung

2.1.1 Tätigkeiten im Jahr 2024

Folgende Hauptaufgaben beschäftigten im Jahr 2024 den Dienst für Verwaltung und Direktionsunterstützung:

- > Erarbeitung von Führungsdokumenten für die verschiedenen Abteilungen und Dienste;
- > Erarbeitung einer neuen Vorlage für Befehle;
- > Koordination und Unterstützung bei der Erstellung und Aktualisierung der Konzepte der Abteilungen;
- > Organisation von Veranstaltungen der FRSA (Informationssitzungen, Pensionierten Ausflug, Vereidigung, Kaderkonferenzen, jährliche Personalversammlung usw.);
- > Erstellen und übermitteln von internen Mitteilungen;
- > Verwaltung des Online-Shops www.bellechasse.ch, welche Aufgabe in Zusammenarbeit mit der Abteilung Werkstätten und Bauten realisiert wurde;
- > Einführung eines Ausbildungsprogramms für den/die Auszubildende/n der Abteilung in Verbindung mit der neuen Verordnung des SBFI über die berufliche Grundbildung Kauffrau/Kaufmann mit eidgenössischem Fähigkeitszeugnis (BiVo 2023).

2.1.2 Personal

Sektor	Verwaltung und Direktionsunterstützung
VZÄ	1.8

2.1.2.1 Jahresrückblick 2024

Interne Dokumente

In Zusammenarbeit mit den verschiedenen Abteilungen der FRSA wurden die Konzepte und Führungsdokumente überarbeitet. Im Laufe des Jahres 2024 wurden 449 interne Dokumente in die entsprechende Nomenklatur der FRSA eingefügt.

Dokumentenbezeichnung	Anzahl der Dokumente gemäss neuer Nomenklatur
Dienstbefehl	19
Befehl	19
Unbefristeter Befehl	5
Spezifischer Befehl (zeitlich befristeter Befehl)	1
Weisung	3
Prozess	168
Information (an die Mitarbeiter, die Gefangenen, die Partner)	234
Total	449

2.2 Abteilung Betreuung

2.2.1 Tätigkeiten im Jahr 2024

Folgende Hauptaufgaben beschäftigten im Jahr 2024 die verschiedenen Dienste der Abteilung Betreuung:

- > Wechsel des Arbeitsortes sowie neue Nutzungszeiten der Infrastruktur für einen Grossteil der Mitarbeiter aufgrund der Trennung der Regime;

- > Anpassung der Bildungsangebote, der sozialen Begleitung sowie der pädagogischen Betreuung der Inhaftierten;
- > Vorbereitung der Einführung des Lateinischen Prozesses für Risiko- und Ressourcenorientierten Strafvollzug (PLESORR) durch Festlegung dessen, was trotz des Mangels der dem Kriminologischen Dienst zugewiesenen Arbeitsplätze umgesetzt werden kann.

2.2.2 Personal

Dienst	Belegungs- und Besuchsdienst	Sozialdienst	Ausbildungs- und Sportdienst für Insassen	Medizinischer Dienst	Kriminologischer Dienst
VZÄ	3.7	6.2	2.3	4.4	2.3

2.2.3 Jahresrückblick 2024

2.2.3.1 Belegungs- und Besuchsdienst

Belegungsdienst:

- > Verstärkte Bemühungen der Digitalisierung der Akten der Häftlinge im Hinblick auf die bevorstehende Digitalisierung der Justiz. Das Stadium der Verwendung der digitalisierten Akten der Häftlinge entspricht den Erwartungen;
- > Teilnahme an den Projekten Harmonisierung der Informatik in der Strajustiz (HIJP) sowie Informatik-Standards der Strajustizkette (Sicap);
- > Stärkung der Querschnittsfunktion des Dienstes und der Zusammenarbeit der verschiedenen Sektoren und Abteilungen durch wöchentliche Sitzungen, einschliesslich der Aufnahme und Erstellung der ersten abteilungsübergreifenden Prozesse;
- > Antizipation der Belegung vor der Trennung der Regime, Verwaltung der Belegungszahlen während der Umzugswochen, was eine besonders heikle Aufgabe in dieser Phase war. Aufrechterhaltung des Gleichgewichts zwischen der Anzahl der Inhaftierten kantonaler und konkordatlicher Behörden, Mitteilung an die Einweisungsbehörden bezüglich der Trennung der Regime;
- > Aktualisierung bestehender und Erarbeitung neuer Prozesse mit dem Ziel, die Arbeitsweise der Abteilung und die interne und externe Zusammenarbeit zu optimieren.

Besuchsdienst:

- > Aktive Beteiligung an der Einführung der neuen Besuchszeiten im Rahmen der Trennung der Regime;
- > Klärung und Formalisierung der allgemeinen Bedingungen/Richtlinien für Besuche. Diese werden zukünftig die Form eines Reglements annehmen;
- > Erstellung und Änderung von Formularen für Besucher/Inhaftierte mit dem Ziel, die Dokumente klarer zu gestalten. Zu diesem Zweck haben die Mitarbeiterinnen, welche sich mit den Besuchen befassen, Fragen und Verständnisschwierigkeiten von Besuchern aufgelistet. Die Mitarbeiterinnen haben diese Rückmeldungen der Besucher in die Überarbeitung der Dokumente einbezogen;
- > Empfang eines neuen protestantischen Seelsorgers.

2.2.3.2 Sozialdienst

- > Integration zweier neuer Mitarbeiterinnen mit einer Neuorganisation des Dienstes. Dies ermöglicht eine bessere Verteilung der Aufgaben und Rollen innerhalb des Dienstes, insbesondere für die Konzeption von Bildungsaktivitäten mit dem GR und OR;
- > Abteilungsübergreifende Zusammenarbeit: Regelmässige Zusammenarbeit mit dem Innendienst und dem Programm des therapeutischen Vollzugsalltages (PTJMP) bei begleiteten Ausflügen. Pflege der Kontakte zum Roten Kreuz und zum Internationalen Sozialdienst zur Unterstützung der Rückkehr aus dem Vollzug ins freie Leben;

- > Hilfe beim Verfassen von Briefen für Inhaftierte mit Verständnisschwierigkeiten;
- > Betreuungs- und Bildungsaktivitäten: Angebot verschiedener Arten von Unterstützung, wie z.B. Begleitung bei der Durchführung und Organisation (Gespräche, Vorbereitung und Nachanalyse) von erzieherischen Bildungsworkshops wie Kunst- und Maltherapie;
- > Ausbildung und Rekrutierung: Ausbildung künftiger Sozialarbeiter durch die Anstellung von Studenten im Praktikum und einer Erzieherin in Ausbildung in Zusammenarbeit mit der HES-SO, um den Nachwuchs zu sichern und gleichzeitig eine gute Lerndynamik aufrechtzuerhalten;
- > Neuorganisation der Räumlichkeiten und soziale Aktivitäten: Umzug der Büros und Einrichtung von Besuchsräumen im OR, um den Empfang bei Angehörigenbesuchen zu verbessern;
- > Spezifische Initiativen: Organisation von Veranstaltungen wie Zaubershow und Kochateliers für Inhaftierte. Einrichtung eines «Sozialcafés» und anderer Gesprächsgruppen, um den Austausch und die Inklusion der Inhaftierten zu fördern, insbesondere bei geselligen Anlässen;
- > Laufende Projekte und Erfolge: Organisation von Ateliers zur Unterstützung der beruflichen Integration (Lebenslauf, Bewerbungsschreiben). Begleitung von Wiedereingliederungsprozessen: ein ehemaliger, nach Portugal ausgewiesener Inhaftierter hat dank der nachhaltigen Arbeit in Zusammenarbeit mit der Abteilung Ausbildung erfolgreich einen Arbeitsplatz gefunden;

2.2.3.3 Ausbildungs- und Sportdienst für Insassen

- > Einrichtung und Installation neuer Unterrichtsräume im Offenen Regime, insbesondere mit dem Umzug und der Inbetriebnahme eines zweiten Computerservers für die Ausbildung der Inhaftierten im OR;
- > Neue Unterrichts- und Organisationsplanung nach der Trennung der Regime;
- > Verwaltung und Betreuung von fünf Inhaftierten für den Erwerb des Führerscheins Stapler R1 und Teleskopstapler R4 (durch die SUVA geprüft);
- > Verwaltung und Betreuung eines Inhaftierten zur Förderung des erfolgreichen Abschlusses einer schweizerischen Ausbildung in Ernährung und Diätetik;
- > Durchführung einer online Ausbildung Ernährung und Diätetik (in deutscher Sprache) für einen Inhaftierten;
- > Reflexion und Durchführung von Workshops mit BiSt (Bildung im Strafvollzug), die den praktischen Bedürfnissen der Inhaftierten in den Bereichen administrative Verwaltung und Bewerbungsunterlagen entsprechen – in Zusammenarbeit mit dem Sozialdienst. Einführung einer Gratlösung, die es den Inhaftierten ermöglicht, Grundlagen in verschiedenen Sprachen zu erwerben;
- > Organisation einer universitären Ausbildung in Partnerschaft mit dem «Conservatoire national des arts et métiers CNAM» in Paris, indem man einem Inhaftierten ermöglicht, diese bis zum Ende zu absolvieren;
- > Einrichtung von fast 500 Lernstunden für spezielle Schulungen oder Bedürfnisse.

2.2.3.4 Medizinischer Dienst

- > Finalisierung der Überlegungen zur künftigen Funktionsweise des medizinischen Dienstes im neuen Gesundheitszentrum mit dem Auftrag, die medizinischen Grundleistungen parallel zum Umzug fortzusetzen;
- > Umzug des Medizinischen Dienstes in die neuen Räumlichkeiten. Der Betrieb des medizinischen Zwischenzentrums wird bis zur Trennung der Regime und der Änderung der Arbeitszeiten für das Personal des Medizinischen Dienstes fortgesetzt;
- > Neue Kooperationen mit externen Dienstleistern (Zahnpflege, ein mobiler Fusspfleger, ein mobiles Fahrzeug für Augenuntersuchungen);
- > Erhöhung der wöchentlichen somatischen Arztbesuche von drei auf vier Besuche pro Woche, um den Bedürfnissen der Inhaftierten Rechnung zu tragen;
- > FSME-, Grippe- und Covid-Impfung für Inhaftierte;

- > Fortsetzung der Kampagne zur Sensibilisierung und zum Testen auf Hepatitis und HIV. Inhaftierte, die sich testen lassen möchten, können dies tun. Anschliessend wird ihnen eine Behandlung oder ein Impfplan vorgeschlagen. Das erhoffte Ergebnis ist die Eliminierung von Neuinfektionen und Todesfällen im Zusammenhang mit Hepatitis B und C (Projekt auf Schweizer Ebene);
- > Bewältigung der Herausforderungen, die sich aus der Zunahme von Inhaftierten mit psychiatrischen Störungen, der Komplexität der von Ärzten angeordneten Behandlungen sowie der Zunahme von Inhaftierten mit geriatrischen Problemen und/oder Behinderungen ergeben;
- > Empfang eines neuen Psychiaters und einer neuen psychiatrischen Krankenschwester für das PTJMP.

2.2.3.5 Kriminologischer Dienst

- > Fortführung der Pilotphase der auf Intervention basierenden Herangehensweise der Kriminologen;
- > Organisation, Koordination und Teilnahme an rund 30 Netzwerktreffen –unter Beteiligung mehrerer Vertreter der verschiedenen Dienste der FRSA und den Einweisungsbehörden - mit dem Ziel, den Strafvollzug von verurteilten Personen, insbesondere unter institutionellen therapeutischen Massnahmen, nachzuverfolgen;
- > Fortsetzung der Überlegungen und Schritte zur Anpassung der aktuellen Mandate (ESP, kriminologische Evaluationen, Verfolgung der Fallentwicklung) ohne zusätzliche VZÄ und möglichst gemäss den Erwartungen von PLESORR, der am 1. Januar 2025 in Kraft treten wird;
- > Berufliche Fort- und Weiterbildung, insbesondere im klinischen Bereich der psychischen Gesundheit;
- > Teilnahme am internationalen französischsprachigen Kongress über sexuelle Aggression, der dieses Jahr in Lausanne stattfand und Präsentation eines Workshops in Zusammenarbeit mit dem Freiburger Netzwerk für psychische Gesundheit und dem Amt für Justizvollzug und Bewährungshilfe: «L'apport de l'articulation criminologique-forensique en cours d'exécution de peine - Un éclairage bienvenu pour l'identification des risques et ressources des cyber-AICS (auteurs d'infraction à caractère sexuel)».

2.2.4 Schlüsselzahlen

Gefangenenbestand

Gefangene im Strafvollzug	Am 31.12.2024	Am 31.12.2023	Am 31.12.2022
Freiburg	62	61	56
Waadt	25	33	38
Wallis	3	7	6
Neuenburg	11	16	25
Genf	14	4	11
Jura	8	9	6
Tessin	0	1	0
Andere	2	5	4
Vorzeitiger Strafvollzug			
Freiburg	44	32	23
Weitere Kantone	8	12	10
Strafmassnahmen		8	7
Freiburg	17	0	0
Weitere Kantone	0	0	0
Total	194	188	186

Religionszugehörigkeit und Durchschnittsalter

Am 31. Dezember 2024 befanden sich in der FRSA, Standort Bellechasse 63 Katholiken (33.16%), 25 Insassen ohne oder mit unbekanntem Glauben (13.16%), 82 Muslime (43.16%), 9 Orthodoxe (4.74%), sowie 10 Protestanten (5.26%).

Das Durchschnittsalter der Insassen, die in Bellechasse eingetreten sind, beträgt 46 Jahre.

Hafttage pro Gebäude

	Schweizer	Ausländer	% Ausländer	Total
Geschlossenes Regime	10'896	33'894	75.7	44'790
Offenes Regime	9'369	14'134	60.1	23'503
Total	20'265	48'028	70.3%	68'293

Auslastungsgrad pro Gebäude

Gebäude	2024	2023	2022
Rotes Gebäude		97%	94%
Zellengebäude		97%	96%
Geschlossenes Regime	96%		
Pavillon		98%	100%
Tannenhof		92%	80%
Offenes Regime	91%		
Total	94%	96%	84%

Im Jahr 2024 wurden die Personen, die im Roten Gebäude und im Zellengebäude des geschlossenen Regimes inhaftiert waren, unter der Bezeichnung «geschlossenes Regime» zusammengezählt. Diejenigen, die im Zellengebäude des offenen Regimes, im Tannenhof und im Pavillon inhaftiert waren, wurden unter der Bezeichnung «offenes Regime» zusammengezählt.

Im Jahr 2024 haben Erweiterungsarbeiten sowie Zellensanierungen die Gesamtkapazität für die Aufnahme von inhaftierten Personen um rund 5 % reduziert. Ab 2025 wird diese Reduktion aufgehoben.

Aufteilung der Hafttage nach Kantonen

	2024	2023	2022
Freiburg	61%	51%	47%
Neuenburg	11%	13%	15%
Waadt	13%	19%	23%
Genf	5%	5%	7%
Tessin	1%	1%	0%
Wallis	2%	4%	4%
Jura	5%	5%	3%
Diverse	2%	2%	1%

Aufteilung der Eintritte nach Kantonen

	2024	2023	2022
Freiburg	209	170	138
Neuenburg	31	23	38
Waadt	45	49	73
Genf	20	7	14
Tessin	0	3	0
Wallis	3	12	8
Jura	9	12	9
Diverse	5	6	5
Total	322	282	285

Herkunft der Eingewiesenen

	2024	2023	2022
Schweiz	66	46	52
Westeuropa	26	23	24
Osteuropa	36	33	52
Nordafrika	29	40	26
Afrika (Subsahara)	22	26	22
Asien	11	14	6
Andere	4	6	4
Total	194	188	186

Strafdauer

	2024		2023		2022	
Bis zu 6 Monate	56	18%	57	20.14%	41	14.38%
6 bis 12 Monate	35	11%	31	10.95%	36	12.63%
1 bis 2 Jahre	30	9%	26	9.19%	14	4.91%
2 bis 3 Jahre	18	6%	28	9.89%	17	5.96%
3 bis 4 Jahre	23	7%	14	4.95%	25	8.77%
4 bis 5 Jahre	14	4%	5	1.77%	16	5.61%
5 Jahre und mehr	10	3%	11	3.89%	27	9.47%
Vorzeitiger Straf- und Massnahmenvollzug (Dauer unbekannt)	137	42%	111	39.22%	101	35.43%
Total	323		283		285	

Entwicklung der Strafen unter einem Monat

	2024		2023		2022	
Aufenthaltsdauer unter einem Monat	10	3%	17	6%	8	2.80%

Ausgänge und Urlaube für Gefangene

	2024	2023	2022
Ausgänge (Anzahl)	38	19	27
Sachurlaube (Anzahl)	10	0	3
Urlaube (Anzahl)	32	18	45

Medizinischer Dienst

	2024	2023	2022
Ärzte Standort Bellechasse	837	814	853
Psychiater/Psychologen/Psychiatriepfleger/Ergotherapie	1'636	1'543	1'693
Zahnarzt	254	329	253
Physiotherapeut	332	325	312
Spitaleinweisungen	18	20	20
Medizinische Transporte	196	214	213

Dienstleistung der Abteilung Betreuung

	2024	2023	2022
Führungsbericht	31	43	40
Stellungnahme (OV, AEX, Transfer)	78	116	94
Stellungnahme bedingte Entlassung	160	154	141
Stellungnahme für Ausgang, Sachurlaub, Urlaub	190	203	207
Begleiteter Ausgang	45	21	24
Unterredung mit Gefangenen	2'232	2'010	1'852

2.2.4.1 Seelsorgerische Leistungen

Im vergangenen Jahr haben die christlichen Seelsorger und der Imam folgende Tätigkeiten übernommen:

- > Regelmässige Kontakte mit den Inhaftierten und Gespräche über das Leben, den Glauben und die Glaubensrichtungen;
- > Treffen, je nach Verfügbarkeit der Häftlinge, mehrmals pro Woche tagsüber oder abends;
- > Austausch mit den Fachpersonen für Justizvollzug, um den Problemen und Anliegen der Häftlinge nachzugehen;
- > Verschiedene spirituelle Angebote: Bibelstudien, Freitagsgebete und Feiern des Eid-al-Fitr (Ende des Ramadans);
- > Liturgien in regelmässigen Abständen und Gottesdienste zu Ostern sowie zu Weihnachten;
- > Teilnahme an der Vereidigungszeremonie der FRSA-Mitarbeiter mit einem spirituellen Input.

Botschaft von Herr Patric Reusser-Gerber, protestantischer Seelsorger in Bellechasse

Die Universität Freiburg organisierte im Laufe des Jahres das Seminar: «Soigner (par) le spirituel? Das spirituelle Leben von Menschen am Rande der Gesellschaft» und ich hatte dort die Ehre zusammen mit meinem katholischen Kollegen Herr Joël Bielman das Wort zu ergreifen. Um uns auf dieses Seminar vorzubereiten, baten wir die Leitung der FRSA um die Erlaubnis, einen kleinen Fragebogen zu erstellen. Während der Monate September und Oktober 2024 wurden vier Fragen an einige der Inhaftierten und an Fachpersonen für Justizvollzug gerichtet. Die dritte Frage betraf die Rolle der Seelsorger: «Könnte ein spirituelles Gegenüber mich heilen, mir Gutes tun? Wenn ja, wie? Was brauche ich?». Hier einige Antworten der Inhaftierten:

- > «Ich geniesse lediglich die Anwesenheit einer Person, diese menschliche Seite. Ich bin nicht ganz allein. Wir können miteinander reden. Einen Kaffee trinken. Ich habe immer versucht, die Dinge zu verbessern. Leider gab es immer wieder das gleiche Problem, das mich nach unten gezogen hat»;
- > «Wir verabreden uns für die nächste Woche. Jede Woche ist der Seelsorger da. Ich schätze seine regelmässige Anwesenheit. Die Seelsorger bringen Humor und Freude mit. Sie heben unsere Stimmung. Zu wissen, dass sich jemand um mich sorgt, gibt mir Kraft. Das Gebet war nicht das Wichtigste. Das Wichtigste war das Zuhören und seine Anwesenheit»;
- > «Man kann diskutieren, sich austauschen. Ich spreche mich aus. Das tut mir gut. Die Dinge auszusprechen, hat mir gutgetan. Ich schätze Gespräche mit spirituellen Menschen. Ich habe Lust darauf».

Ich meinerseits habe auch Lust darauf. Ich betrachte es als grosses Privileg, als Seelsorger an der FRSA in Bellechasse arbeiten zu dürfen. Für mich war dieses erste Jahr wirklich sehr positiv und ich hoffe, dass dies auch für unsere Einrichtung gilt. Ich hatte das Vergnügen, eng mit den Fachperson für Justizvollzug zusammenzuarbeiten, und ihre Professionalität war bemerkenswert.

Mit den Inhaftierten an den sportlichen Aktivitäten teilzunehmen, war eine bereichernde Erfahrung. Diese Momente ermöglichten es mir, meine Beziehungen zu ihnen zu stärken und eine Atmosphäre des Respekts und der Zusammenarbeit zu fördern. Für meine Begegnungen mit den Inhaftierten ist dies von entscheidender Bedeutung.

Ein Höhepunkt des Jahres wird die Verteilung des gemeinsamen Neujahrsgeschenks am 27. Dezember 2024 sein, eine Premiere für unser Seelsorgeteam. Ich stelle mir vor, dass diese Geste sehr geschätzt wird und das Gefühl der Gemeinschaft in der Einrichtung stärken wird.

Ich danke dem Direktionsrat für das Vertrauen und die ständige Unterstützung. Die Zusammenarbeit war sehr angenehm und entscheidend für mein erstes Jahr in Bellechasse. Ich danke Ihnen allen für Ihre Hingabe und Ihren Einsatz.

2.3 Abteilung Ressourcen

2.3.1 Tätigkeiten im Jahr 2024

- > Projekt EFOCA: Die FRSA ist zu diesem Zeitpunkt nicht Teil des Projekts. Mehrere Funktionen wurden aber gestrichen und mussten bearbeitet werden. Dadurch konnten einige Probleme gelöst werden, die im Rahmen des Projekts zur Aktualisierung des nicht uniformierten Personals, das zum Jahresende ausläuft, gemeldet werden;
- > Budgetverteidigung, Einrichtung und Nachverfolgung einer achtwöchigen Sicherheitsausbildung für Fachpersonen im Justizvollzug;
- > Anpassung der Vertragsdokumente, der verschiedenen Listen sowie Änderungen in der Software infolge der Trennung der Regime;
- > Aktualisierung der Pflichtenhefte;
- > Ständige Suche nach Unterstützung oder einer vorübergehenden Lösung in Bezug auf Personalressourcen (befristete Verträge, Zivildienstleistende, PTE, BAMG, Praktikanten usw.);
- > Erstellen von Statistiken für eine bessere Verfolgung der Absenzen;
- > Revision des Finanzplans 2025-2026 und Ausarbeitung des Finanzplans 2027-2028;
- > Verbesserung und Verfolgung der 2023 begonnenen Budgetverwaltung;
- > Vorbereitung und Schulung für die Einführung der neuen Software SAP;
- > Suche nach verschiedenen computergestützten Lösungen, immer mit dem gleichen Ziel: Zeit zu sparen, um sie für Tätigkeiten mit höherem Mehrwert zu nutzen;
- > Abschluss der Redundanz des Telefon- und Computeranschlusses am Standort Bellechasse;
- > Erneuerung der Computerausrüstung, Schulung und Unterstützung der Mitarbeiter;
- > Verfolgung der verschiedenen Projekte der Personal-, Finanz- und Informatikabteilungen.

2.3.2 Personal

Dienst	Finanzdienst	Personaldienst	Informatikdienst	Lehrlinge
VZÄ	2,8	2,1	1,3	7

2.3.3 Jahresrückblick 2024

2.3.3.1 Finanzen

Erfolgsrechnung

Betriebsrechnung	Rechnung 2024 (Fr.)	Voranschlag 2024 (Fr.)	Rechnung 2023 (Fr.)
Total Aufwand	43'313'171.-	42'596'590.-	40'061'590.-
Total Ertrag	- 36'585'431.-	- 36'304'200.-	- 36'873'310.-
Ausgabenüberschuss	6'727'740.-	6'292'390.-	3'188'280.-

Im Berichtsjahr 2024 hatten Inflation, Preissteigerungen und die Betriebskosten der neuen Gebäude starke finanzielle Auswirkungen.

Die Preise für Strom und Heizung wurden erhöht, hinzu kamen einige unterschätzte Kosten für die neuen Gebäude. Dies hatte eine direkte Auswirkung auf unsere Kosten.

Die Möglichkeit, Fachpersonen im Justizvollzug für eine achtwöchige Sicherheitsausbildung einzustellen, wurde über einen ersten Zusatzkredit an die vollständige Deckung der geschätzten Kosten geknüpft, was zur Folge hatte, dass die FRSA bereits im Frühjahr unter finanziellen Druck geriet. Die Kompensation überstieg die tatsächlichen Kosten um 69'000 Franken.

Das Budget für 2024 basierte zum Teil auf Kostenschätzungen für neue Gebäude, der Erweiterung der Bodenfläche sowie der zeitweisen doppelten Nutzung von Gebäuden. Diese vielen Unbekannten erschwerten die Finanzverwaltung das ganze Jahr über.

Ein zusätzlicher Kredit musste beantragt werden, um Strom, Heizung, einen nicht geplanten Fahrzeugkauf (Ersatz) sowie die KGV-Versicherungen für die neuen Gebäude zu decken.

Die Mehrausgaben konnten durch andere Posten ausgeglichen werden. Um die zusätzlichen Belastungen auszugleichen, wurde einige Wartungen verschoben und der Schwerpunkt auf Arbeiten gelegt, die weniger Einkäufe von Rohstoffen erforderten. Die Verzögerung bei der Eröffnung des neuen Gesundheitszentrums führte zu einer Verschiebung der Kosten für externe Aufträge und die Verschiebung der Inbetriebnahme) der neuen Gebäude zu einer Senkung der Kosten für neue Wartungsverträge.

Die zusätzlichen Kosten für den Kauf von Treibstoff und für die Beaufsichtigung der im Krankenhaus inhaftierten Personen wurden durch gleichartige Einnahmen gedeckt.

Der Aufwand 2024 ist um 716'581 Franken (+ 1.68%) höher als budgetiert.

Nach Buchungsabschluss weist die Erfolgsrechnung einen Aufwandüberschuss von 6'727'740 Franken aus. Dieser Betrag ist um 435'350 Franken (+ 6.92%) höher als der budgetierte Aufwandüberschuss.

Die Einnahmen sind um 281'231 Franken (+ 0.77%) höher als budgetiert. Die Haftkosten, der Verkauf von Vieh und landwirtschaftlichen Erzeugnissen, die Erträge aus der Küche (Verrechnung von Mahlzeiten an Externe) und der Verkauf von Treibstoffen lagen über dem Budget 2024.

Investitionsrechnung

Investitionsrechnung	Rechnung 2024 (Fr.)	Voranschlag 2024 (Fr.)	Rechnung 2023 (Fr.)
Total Ausgaben	12'786'185.-	13'450'000.-	19'175'110.-
Total Einnahmen	- 106'960.-	- 1'200'000.-	-1'189'796.-
Ausgabenüberschuss	12'679'225.-	12'250'000.-	17'985'314.-

Nach Buchungsabschluss weist die Investitionsrechnung einen Ausgabenüberschuss von 12'679'225 Franken aus, 429'225 Franken mehr als im Budget vorgesehen (+ 3.50%).

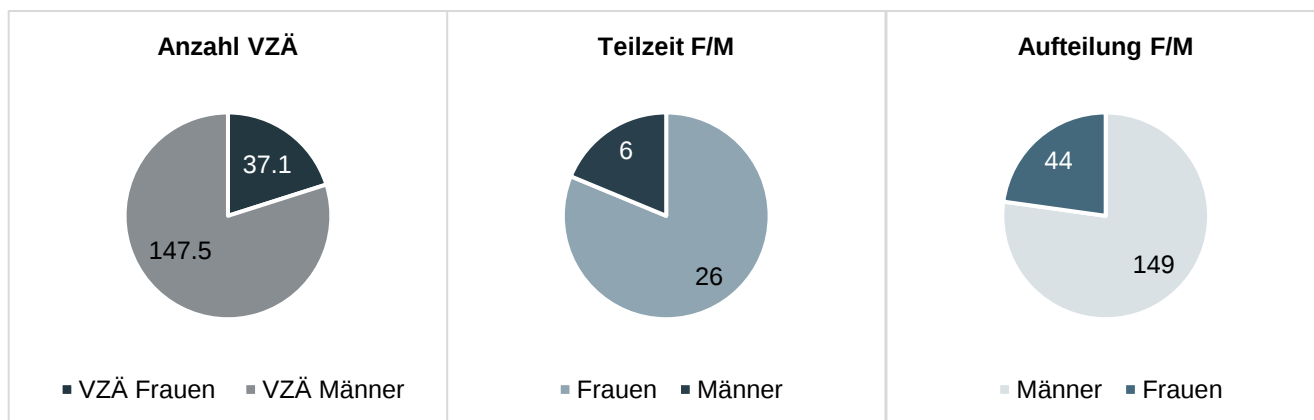
Die Ausgaben für Investitionen fielen um 663'815 Franken (- 4.94%) tiefer aus als budgetiert.

Verschiedene Kreditübertragungen betreffend die Umleitung der Bibera, die Pumpstation, den Plan für die Trinkwasserinfrastruktur, die Erkennung von Mobiltelefonen in den Haftgebäuden, den Ersatz des TV-Radiosystems, den Brandschutz und Empfang für das geschlossene und offene Regime wurden verbucht.

2.3.3.2 Personaldienst

Personalbestand

Die untenstehenden Grafiken beschreiben den FRSA-Personalbestand am 31. Dezember 2024.

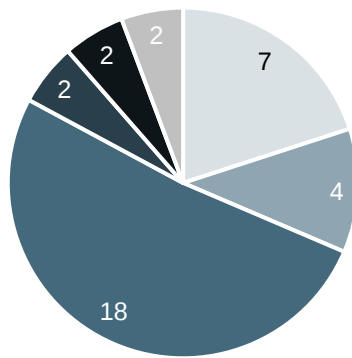


In ihrem Jahresbudget 2024 verfügt die FRSA über 180.64 VZÄ. Diese werden an 193 Personen vergeben, die in mehr als 23 verschiedenen Funktionen tätig sind. Diese Frauen und Männer sind für das reibungslose Funktionieren und den Erfolg der FRSA von zentraler Bedeutung. Auch wenn in der FRSA die Funktion der Fachpersonen für Justizvollzug am stärksten vertreten ist, wird diese von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern mit breiten und unterschiedlichen beruflichen Kompetenzen (Landwirte, Gemüse- und Obstbauern, Garagisten, Maler, Elektriker, Schreiner, Schlosser, Maurer, Köche, Schafzüchter, Pferdepfleger, Imker, usw.) besetzt. Damit können die Tätigkeiten, die mit dem Betrieb eines grossen landwirtschaftlichen Unternehmens einhergehen, erfolgreich umgesetzt werden.

Die FRSA hat auch die Aufgabe, Raum für Schulungen in den Bereichen Sicherheit, Recht, Kriminologie, Sozialwesen, HR, Verwaltung und Buchhaltung anzubieten. Im Laufe des Jahres ergänzten 35 Personen die Belegschaft, die sich in der Ausbildung oder am Ende ihrer Ausbildung befanden oder wieder in den Arbeitsmarkt eingegliedert wurden:

- > Lernende Kauffrau/Kaufmann;
- > Praktikant/in 3+1, Vor-HSW, post-bachelor, post-master;
- > Praktikant/in Ausbildung für soziale Arbeit;
- > Programm für temporäre Einsätze (PTE);
- > Zivildienstleistende;
- > Jugendliche Arbeitsuchende.

Personal ohne VZÄ



■ Lernende ■ Praktikant/innen 3+1 ■ Praktikant/innen post-bachelor/master ■ ZIVI ■ PTE ■ Jung. Arbeitsuchende

Personalmutationen

In einem Umfeld, das von einer zunehmenden Anspannung auf dem Arbeitsmarkt geprägt ist, stellt die Einstellung qualifizierter Profile für die Arbeit in einem so spezifischen Umfeld wie einer Strafanstalt eine grosse Herausforderung dar. Die für den Betrieb erforderlichen Berufe, seien sie nun im Bereich der Sicherheit, der «handwerklichen» Berufe oder der technischen und administrativen Funktionen angesiedelt, erfordern nicht nur spezifische Kompetenzen, sondern auch die Fähigkeit, sich an einen strengen Rahmen anzupassen.

Der Mangel an Arbeitskräften, insbesondere in bestimmten Bereichen wie technischen und landwirtschaftlichen Berufen, macht die Rekrutierung noch komplizierter. Die Art der Arbeit in der Strafanstalt sowie die Ausbildungspflicht für Fachpersonen im Justizvollzug stellen zusätzliche Schwierigkeiten dar.

Insgesamt wurden 95 neue Verträge erarbeitet:

- > Unbefristete Arbeitsverträge;
- > Befristete Verträge, welche Verträge mit Praktikanten und Auszubildenden beinhalten;
- > Dauerhafte interne Versetzungen, welchen einen neuen Vertrag erforderten.

Bei jeder Neueinstellung sind mehrere HR-Prozesse erforderlich. Durch eine «persönliche» Betreuung mit einem Einführungsprogramm können neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter optimal integriert werden, sodass sie sich wie «zu Hause» fühlen können. Effektiv haben sich die beruflichen Anforderungen verändert und weiterentwickelt. Jeder ist auf der Suche nach dem Gleichgewicht zwischen Berufs- und Privatleben, um das Wohlbefinden zu verbessern und damit die Produktivität und die persönliche Entfaltung zu fördern.

Heute bleibt es eine grosse Herausforderung, in einem so anspruchsvollen Umfeld Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu gewinnen und zu binden.

Beförderungen/Diplome

Die FRSA investiert in die berufliche Bildung/Weiterbildung. In diesem Jahr:

- > sieben Mitarbeiter erhielten den eidgenössischen Fähigkeitsausweis als Fachperson für Justizvollzug;
- > drei Lernende Kauffrau/Kaufmann und eine Praktikantin 3+1 haben ihre Ausbildung erfolgreich abgeschlossen;
- > Weitere Weiterbildungen mit oder ohne Zertifizierung, die spezifisch für die verschiedenen Bereiche/Abteilungen zugeschnitten sind, wurden von Mitarbeitenden besucht und erfolgreich abgeschlossen.

Die Freiburger Strafvollzugsanstalt gratuliert diesen Personen herzlich und dankt allen, die sie betreut haben. Dank ihren Bemühungen haben sie nicht nur wertvolle Fähigkeiten erworben, sondern auch aktiv zum reibungslosen Funktionieren des FRSA beigetragen. Diese Erfolge verdeutlichen, wie wichtig Betreuung und Ausbildung in der Förderung von Talenten sind.

2.3.3.3 Informatikdienst

Fast zwei Jahre nach ihrer Reorganisation verabschiedet sich der Informatikdienst vom Jahr 2024 mit einem Gefühl der Leistung und Kontinuität. Auch wenn dieses Jahr ruhiger war als das Vergangene war es nicht weniger ereignisreich und konnte dank interner Schulung einen fachlichen Kompetenzzuwachs seiner Mitarbeiter verzeichnen. Der Informatikdienst führte eine interne Organisation ein, die auf Mobilität ausgerichtet ist und Kompetenzbereiche nach Spezialisten mit Stellvertretern festlegt. Dies um auch bei Abwesenheit bestmöglich auf die Anforderungen der Nutzer eingehen zu können.

Im Jahr 2024 wurden viele Projekte realisiert:

- > Gründliche Verwaltung der Rechte der Mitarbeitenden an gemeinsam genutzten digitalen Akten;
- > Teilnahme am Projekt «Shadows IT» des Amts für Informatik und Telekommunikation (ITA) zur Anpassung der vom Staat verwendeten Software;
- > Inbetriebnahme des redundanten Anschlusses durch Faseroptik;
- > IT- Überwachung und -Support für die Eröffnung der neuen Gebäude;
- > Erarbeitung der internen Dokumentation des Dienstes sowie neuen Benutzersupport;
- > Aufnahme einer einstündigen Schulung in den Benutzersupport, um eine schnelle Einarbeitung in die computergestützten Arbeitsmittel zu ermöglichen;
- > Ständige aktive Suche nach computergestützten Lösungen und Modernisierung der Arbeitsmittel mit dem Ziel, die Effizienz zu steigern und die laufenden finanziellen Belastungen zu senken (computergestützte Formulare, Touchscreens für Anzeigen, Anpassung und Modernisierung von Arbeitsplätzen, Vernetzung von Automaten usw.).

Parallel zu diesen routinemässigen IT-Aufgaben wurde auch die Branchensoftware verbessert:

- > Umstellung auf die SSO-Anmeldung von CareFolio, die die Sicherheit der Anwendung erhöht;
- > Implementierung der Kommunikation zwischen Gina und CareFolio durch Sedex;
- > Anpassung der Software an die Trennung von OR und GR (Haftregime und Zellenbesetzung);
- > Einstellungsplan via PEP-Polypoint.

Zahlreiche Projekte im Zusammenhang mit der Gina-Software werden überwacht, und verschiedene Projekte wie HIS, e-Justice und SmartPrison werden vom Informatikdienst besonders aufmerksam verfolgt, um ihre Auswirkungen so gut wie möglich zu antizipieren.

2.4 Abteilung Werkstätten und Bauten

2.4.1 Tätigkeiten im Jahr 2024

Folgende Hauptaufgaben beschäftigten im Jahr 2024 die verschiedenen Sektionen und Dienste der Abteilung Werkstätten und Bauten:

- > Überarbeitung und Aktualisierung des Konzepts der Abteilung sowie Verfassen von Anhängen zum Konzept wie Dienstbefehle, Prozesse, Formulare und Informationsvorlagen, die es ermöglichen, die gesamte Dokumentation in einer einzigen Sammlung zusammenzufassen und damit die Aufgaben der Abteilung intern und gegenüber den verschiedenen Partnern transparenter zu machen;
- > Anwendung des progressiven Beschäftigungskonzepts im Einklang mit dem Strafvollzugsplan und Erstellung der entsprechenden Führungsdokumente mit Festlegung der Massnahmen zur Umsetzung des Konzepts;

- > Ausarbeitung des Entwurfs einer nachhaltigen Energiestrategie der FRSA in Zusammenarbeit mit Groupe E für eine gründliche Analyse des aktuellen Zustands der Anlagen am Standort Bellechasse und der Machbarkeit der verschiedenen durchzuführenden Arbeiten (Optimierung der Wärmedämmung der Gebäude, Ersatz der Ölheizung durch Wärmepumpen und Installation von Photovoltaik-Solarzellen);
- > Verfassen des Projekts zur Neugestaltung des alten Friedhofs von Bellechasse, mit dessen Freigabe und dem Beginn der Bauarbeiten. Das Projekt zielt darauf ab, einen Garten mit Bäumen als Erholungsgebiet für das offene Regime zu schaffen, wobei einige historische Elemente des alten Friedhofs erhalten bleiben sollen;
- > Das Projekt FRSA I ist abgeschlossen, die Arbeiten sind beendet. Das Empfangsgebäude (Pavillon), die Pavillonenerweiterung und das Gesundheitszentrums sind seit Anfang Oktober 2024 in Betrieb;
- > Erarbeitung eines Projekts zur Renovierung und Sanierung des Tannenhofs. Aufgrund des fehlenden Bedarfs für die Nutzung dieses Gebäudes entschied die SJSD den Abriss desjenigen, wie es vom Grossen Rat in der Botschaft für den Verpflichtungskredit des Projekts FRSA I validiert wurde;
- > Start der Ausarbeitung des Konzepts für Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz am Standort Bellechasse mit der Erstellung eines Führungshandbuchs und der Neubesetzung des Ausschusses mit Vertretern aus jeder Abteilung. Die Gefahrenanalyse und Risikobewertung sowie die Festlegung von Massnahmen und Aktionen werden 2025 beginnen;
- > Wiederinbetriebnahme der Buvette «Incrota» nach zweijähriger Nichtbewirtschaftung. Die Arbeiten am Gebäude wurden von der Sektion Handwerker in Zusammenarbeit mit dem neuen Pächter durchgeführt;
- > Abschluss des Projekts FRSA II, welches das künftige Lebensmittelzentrum, das neue Zentralgefängnis, das neue Gebäude für das Arbeitsexternat HG-AEX Gebäude, die Erweiterung des Parkplatzes und Infrastrukturarbeiten umfasst. Einreichung der öffentlichen Auflage des Projektes, Projektausschreibung und Finalisierung der Botschaft für den Verpflichtungskredit zuhanden des Staatsrats für die Genehmigung durch den Grossen Rat Anfang 2025 und eine Volksabstimmung im Herbst 2025;
- > Im Hinblick auf das Projekt FRSA II, den Umzug des Zentralgefängnisses und um den zusätzlichen Heizbedarf zu antizipieren, wurde eine Erweiterung der bestehenden Heizzentrale (Fernwärme) mit einem neuen Pelletkessel geschaffen. Dieser heizt alle Gebäude und das Wasser des Standorts Bellechasse. Die Inbetriebnahme erfolgte im Herbst 2024;
- > Erarbeitung eines Projekts für einen neuen Zugang zum Empfang mit Ausschreibung und Einreichung der öffentlichen Auflage im Hinblick auf eine Projektrealisierung im Jahr 2025;
- > Renovierung und Anpassung der bestehenden Zellen im Zellgebäude durch die Sektion Handwerker im Rahmen des Projekts FRSA I und der Trennung der offenen und geschlossenen Regime.
- > Wartungsarbeiten für alle Gebäude am Standort Bellechasse.

2.4.2 Personal

Sektion/Dienst	Handwerker	Küche	Werkstätten	Dienst für Planung und Immobilienverwaltung
VZÄ	12	6	11	1.4

2.4.3 Jahresrückblick 2024

2.4.3.1 Sektion Handwerker

Während des gesamten Jahres beschäftigten mehrere Projekte die Sektion Handwerker. Es wurde eine Erweiterung der Heizzentrale mit einem neuen Holz-Pelletkessel konzipiert. Dieser garantiert die Heizung aller Gebäude in Bellechasse sowie die des Wassers. Die Schreinerei erstellte die Schliessung der Fassade, die Holzkonstruktionen für das Obergeschoss und die Treppe zum Sektor Sanitär als Unterstützung zu den technischen Installationen.

Im Zellgebäude wurden mehrere Zellen komplett renoviert. Das gesamte Team der Handwerker war im Einsatz und lieferte qualitativ hochwertige und vielfältige Arbeit wie ein Generalunternehmen (Abriss der bestehenden und Einbau neuer Wände, Installation der Sanitäranlagen, Elektroarbeiten, Einbau der Fenster, Anbringen des Putzes, Malerarbeiten, Entwurf und Einbau der Holzmöbel durch die Schreinerei, Herstellung der Bettgestelle durch die Schlosserei usw.). Für alle Renovierungsarbeiten und die Herstellung der Möbel für das Projekt FRSA I, die in den Jahren 2023 und 2024 durchgeführt wurden, leisteten die Handwerker 5'600 Arbeitsstunden und die Inhaftierten 8'900 Arbeitsstunden, was einem Leistungsbetrag von rund 800'000 Franken entspricht. Auch in den Personalwohnungen wurden mehrere Arbeiten von Handwerkern durchgeführt, darunter eine grosse Renovation eines Reihenhauses und die Auffrischung von zwei Wohnungen.

Schliesslich führte die Sektion Handwerker für die anderen Abteilungen der FRSA das ganze Jahr über kleinere Wartungs- und Notfallarbeiten aus.

2.4.3.2 Sektion Küche

In der Sektion Küche gab es mehrere Veränderungen, insbesondere in Bezug auf die Organisation und die Verantwortlichkeiten. Früher wurde die Verwaltung des Magazins durch die Inhaftierten des geschlossenen Regimes durchgeführt. Mit der Trennung der Regime war es besser, diese Aufgabe der Sektion Küche zuzuweisen. In diesem Zusammenhang wurde ein Mitarbeiter zur Unterstützung für diese Arbeit in die Küche versetzt. Nach der Reorganisation und Implementierung des Systems verwaltet die Sektion Küche nun die Aufgaben im Zusammenhang mit dem Verkaufsladen der Häftlinge, den Automaten und den Reinigungsmitteln. Auch das Kurierbüro wurde von der Sektion Küche mit den zwei dort arbeitenden Inhaftierten übernommen. Um die Lebensmittelverluste zu verringern, erfolgt die Essensausgabe im neuen Pavillon in Form einer Selbstbedienung.

Die Plastikbecher, welche an den Arbeitsplätzen draussen verwendet wurden, sind durch wiederverwendbare Becher ersetzt worden. Damit werden 40.000 Bechern pro Jahr gespart. Bis zur öffentlichen Auflage (im Jahr 2024 eingereicht) war die Sektion Küche auch an der Planung und Unterstützung für das zukünftige Lebensmittelzentrum des Projekts FRSA II beteiligt.

2.4.3.3 Sektion Werkstätten

Die Sektion Werkstätten fertigte in diesem Jahr zahlreiche Produkte an und gab 20 Inhaftierten eine tägliche Arbeitsbeschäftigung. Im Auftrag des Verkehrs- und Schifffahrtsamts des Kantons Freiburg (ASS) wurden über 60'000 Nummernschilder hergestellt. Darüber hinaus wurden zahlreiche Kartons mit Anzündholz, Dosen, Holzkisten und anderen Produkte bestellt und hergestellt. Die Werkstatt Vel'Africa reparierte in diesem Jahr über 1'200 Fahrräder.

Die im Verkaufslokal angebotenen Produkte wie Kekse, Trockenfrüchte, Holzartikel usw. stammen ebenfalls aus der Sektion Werkstätten.

2.4.3.4 Dienst für Planung und Immobilienverwaltung

Der Dienst für Planung und Immobilienverwaltung führte verschiedene Aufgaben betreffend die Gebäude der FRSA aus, insbesondere eine vollständige Neubewertung der Alphütten durch die kantonale Gebäudeversicherung (KGV) sowie eine stets strenge Überwachung der bestehenden und neuen Bauten in Bellechasse.

Das Verkaufslokal der Mitarbeitenden hat sein erstes Betriebsjahr mit einem Jahresumsatz von rund 75'000 Franken erfolgreich abgeschlossen.

Die Vermietung unserer eigenen Wohnungen an Mitarbeiter blieb stabil und wir konnten dank der Sektion Handwerker einige Renovierungen in den leerstehenden Wohnungen durchführen.

2.5 Abteilung Landwirtschaft

2.5.1 Tätigkeiten im Jahr 2024

Folgende Hauptaufgaben beschäftigten im Jahr 2024 die verschiedenen Sektionen der Abteilung Landwirtschaft:

- > Erarbeitung einer Landwirtschaftsstrategie;

- > Umsetzung der im Projekt Alpwirtschaft vorgeschlagenen Massnahmen;
- > Versorgung des Verkaufslokals;
- > Überwachung und Aktualisierung des Konzepts Landwirtschaft.

2.5.2 Personal

Sektion	Pflanzenbau	Tierhaltung	Gemüsebau
VZÄ	9	11.17	5

2.5.3 Jahresrückblick 2024

2.5.3.1 Sektion Pflanzenbau

Wie im letzten Jahr waren die Erträge für Mais und Futterpflanzen gut bis sehr gut. Der Klimawandel macht sich in der Futterproduktion bemerkbar. Im Spätherbst haben wir wegen der hohen Temperaturen noch viel Gras, können es aber wegen der Feuchtigkeit nicht lagern. Aufgrund der Milchproduktion zur Herstellung von Greyerzer Käse dürfen wir nicht silieren, was die Konservierung erschwert. Dagegen waren die Erträge beim Getreide- und Rapsanbau sehr niedrig. Das trübe Wetter während der Blüte dieser Kulturen führte dazu, dass sich keine regelmässigen Ähren und Körner entwickelten.

Die Sektion Pflanzenbau stellt eine leichte Verbesserung des Zuckergehalts in Zuckerrüben fest, der jedoch noch nicht optimal ist. Erhofft wird, dass die Züchtung von Sorten, die gegen das «Syndrome de la basse richesse SBR» und der «virösen Vergilbung» resistent sind, eine wirksame Lösung bietet.

Der Kohlanbau für Micarna wurde dieses Jahr durch mechanische Unkrautbekämpfung und Pflanzenschutzmassnahmen zum richtigen Zeitpunkt gut unter Kontrolle gehalten.

Nach der Aufforderung des Direktors, die Prozesse in der Abteilung Landwirtschaft zu optimieren, wurde beschlossen, die Haltung von Wollschweinen aufzugeben – einer Aktivität, die der Sektion Pflanzenbau zugeordnet war.

Der neue Leiter für den Sektor Mühle hat seine Stelle erfolgreich übernommen. Ein neuer Mitarbeiter zugunsten des Sektors Garage und einer zugunsten des Sektors Ackerbau verstärkten ebenfalls den Personalbestand der Sektion.

2.5.3.2 Sektion Tierhaltung

Die Sektion Tierhaltung hatte erneut mit einem erheblichen Personalmangel zu kämpfen, der auf krankheitsbedingte Abwesenheiten zurückzuführen war. Darüber hinaus verliessen zwei Mitarbeiter die FRSA im Laufe des Jahres. Diese konnten erst per 01.12.2024 durch einen neuen Mitarbeiter ersetzt werden. Einmal mehr haben die verbliebenen Mitarbeiter bei der Erfüllung der Aufgaben einen überdurchschnittlichen Einsatz geleistet.

Es wurden grosse Anstrengungen unternommen, um das Unkraut auf den Alpweiden zu beseitigen. Dasselbe gilt für die Ordnung rund um die Alphütten. Das Alphirtenpaar und die Mitarbeiter der Sektion haben mit Hilfe der Inhaftierten eine hervorragende Arbeit geleistet. Um ein zufriedenstellendes Resultat zu erreichen, wird diese Arbeit uns noch mehrere Jahre beschäftigen. Das Einvernehmen mit dem Pächterehepaar der Buvette «Incrota» ist ausgezeichnet, was das Zusammenleben mit dem Alphirtenpaar erleichtert.

Um die Arbeitsorganisation zu optimieren und eine bessere Lebensqualität im Bereich der Stiere und Schafe zu erreichen, wurde beschlossen, den Schafbestand massiv zu reduzieren. In Zukunft werden in Bellechasse nur noch während der Vegetationsperiode Schafe gehalten – dies um Flächen zu pflegen, welche schwer mit Maschinen zu bearbeiten sind.

2.5.3.3 Sektion Gemüsebau

Die Sektion Gemüseanbau erlebte im Laufe des Jahres eine wichtige Veränderung mit dem Wechsel von drei Mitarbeitern in ihrem Personalbestand. Dieser Wechsel führte auch zu einer positiveren Einstellung und einer neuen Dynamik im Team.

Der Umzug der Inhaftierten vom Gebäude Tannenhof in den neuen Pavillon verlief sehr gut. Es musste eine neue Organisation für die Betreuung und den Transport der Inhaftierten zu ihren Arbeitsplätzen eingeführt werden. Sie verläuft zur vollen Zufriedenheit und bleibt auf Kurs. Infolge dieser Neuorganisation musste der kleine therapeutische Zoo (Ziegen, Hühner etc.) aufgegeben werden, da sich ausserhalb der Arbeitszeiten niemand mehr um die Tiere kümmern konnte. Diese fanden aber alle einen Abnehmer und erfreuen nun eine Familie in einem anderen Kanton.

Die diesjährigen Wetterbedingungen beeinträchtigten insbesondere den Kartoffelanbau (aus biologischem Anbau); dies bereits ab dem Erscheinen der ersten Blätter und trotz regelmässiger Pflanzenschutzmassnahmen. Im Gegensatz dazu zeigten die Kulturen der gleichen Familie der Nachtschattengewächse wie Tomaten, Auberginen, Paprika und Chilis keinerlei Anzeichen von Pilz- oder Viruserkrankungen. Die ergiebigen Regenfälle senkten die Kosten für die Bewässerung und die Einsatzzeiten drastisch.

2.5.3.4 Interne Lieferungen

In der folgenden Tabelle sind die Mengen der internen Lieferungen 2024 zusammengefasst:

Fleisch (Kg)	Eier (Anzahl)	Früchte (Kg)	Milch (Kg)	Gemüse (Kg)
19'197	33'420	4'295	12'216	27'878

2.5.3.5 Resozialisierung

Drei von vier Inhaftierten haben die Ausbildung R1 und R4 für Hebegeräte erfolgreich abgeschlossen und den Führerschein erhalten. Diese Ausbildung wird sich vorteilhaft auf ihre Arbeitssuche nach der Inhaftierung auswirken.

Die Inhaftierten der Sektion Pflanzen- und Gemüseanbau arbeiteten aktiv als Fahrer von landwirtschaftlichen Maschinen. Sie führten viele Arbeiten auf den Feldern und in den Ställen aus (Vorbereitung des Bodens für die Aussaat oder die Anpflanzung, Transport von landwirtschaftlichen Produkten oder Vorbereitung von Futter für die Tiere).

Die Pflege von Tieren ist sehr lohnend für die Resozialisierung. Tiere urteilen nicht, was Selbstvertrauen und Kommunikationsfähigkeit fördert. Ein vielseitiger landwirtschaftlicher Betrieb wie in Bellechasse ist ein Schlüsselement und ein grossartiges Werkzeug für die Resozialisierung.

2.6 Abteilung Geschlossenes Regime

2.6.1 Tätigkeiten im Jahr 2024

- > Erarbeitung des Konzepts für die Abteilung;
- > Erarbeitung von Führungsdokumenten;
- > Inbetriebnahme neuer Räumlichkeiten im Zellengebäude: Lokal zur Essensausgabe in Form von Selbstbedienung, Raum für Putzmittel, Lagerräume, Einrichtung der Zugangshalle zum Spazierhof und den Umkleideräumen;
- > Umbau und Renovierung von Mehrfachzellen zu Einzelzellen;
- > Organisation und Umsetzung der Trennung der Regime: Umzug der Inhaftierten, Übernahme der Aufgaben im Zusammenhang mit der Verwaltung der Disziplinarabteilung, neue Funktionsweise der Arztbesuche mit Sicherheitsbegleitung ins Gesundheitszentrum, Einführung eines Zeitblockbetriebs für die verschiedenen Bewegungen der Inhaftierten, Eingliederung der Sektion Nachtwächter für Anwesenheits- und Schliessungskontrollen im OR;
- > Einrichtung des Pilotprojekts eines Evaluationssektors für den Umgang mit Inhaftierten mit einem spezifischen Profil (personalisierte Unterbringung und Betreuung je nach Verhalten und Profil);
- > Änderung des Arbeitszyklus für das Personal im Innendienst und in der Zentrale;
- > Fortsetzung der Zusammenarbeit mit dem PTJMP;

- > Kontinuierliche Vertiefung der passiven Sicherheit durch neue Technologien, mehr Kameras, verstärkte Strukturen und/oder Gelände und angeschaffte Körperschutzkleidung;
- > Überlegungen zur Organisation der Feuerwehr Standort Bellechasse im Hinblick auf die Umsetzung des neuen Gesetzes über die Brandbekämpfung und die Hilfeleistungen (BBHG). Diese Überlegungen werden in Zusammenarbeit mit dem Feuerwehrbataillon Lac angestellt.

2.6.2 Personal (bis zur Trennung der Regime)

Sektion	Sektion ZG/RG	Sektion Zentrale/Logistik	Sektion Nachtwächter
VZÄ	23	11	11

2.6.3 Personal (ab der Trennung der Regime)

Sektion	Sektion GR ID	Sektion Zentrale/Logistik	Sektion Nachtwächter
VZÄ	15	11	11

2.6.4 Jahresrückblick 2024

2.6.4.1 Sektion Geschlossenes Regime – Innendienst

2024 war ein Übergangsjahr mit der physischen Trennung der OR und GR, der Versetzung der im Sektor RG tätigen Mitarbeiter in den Sektor OR, der Inbetriebnahme des Gesundheitszentrums sowie der Inbetriebnahme neuer Räumlichkeiten für die Essensausgabe und der Reinigung des Zellengebäudes. Diese verschiedenen Versetzungen führten zu einer Reorganisation innerhalb des Innendienstes GR, der zahlreiche Aufgaben und Aufträge übernehmen musste, die zuvor vom Bereich Sektor RG (der nicht mehr existiert) und einer in die Sektion Küche versetzten Fachperson Justizvollzug ausgeführt wurden. Diese zusätzlichen Tätigkeiten ergänzen die bereits vom Sektor GR wahrgenommenen Sicherheitsaktivitäten und führen zu Mehrarbeit und hoher Belastung.

2.6.4.2 Sektion Zentrale/Logistik

Das Jahr 2024 war geprägt vom Abschluss zahlreicher Projekte wie der Modernisierung des TV-Systems für Inhaftierte und der Wechsel des analogen auf ein digitales Kamerasystem. In Anbetracht ihrer Querlage musste die Sektion ihre Arbeitsweise überdenken, um den verschiedenen Anforderungen des OR und des GR gerecht zu werden. Die Sektion war sowohl bei der Erweiterung der FRSA als auch bei der Interaktion zwischen diesen verschiedenen Gebäuden sehr gefordert.

Infolge der Trennung der Regime wurde die Funktionsweise der Sektion Logistik in Bezug auf die Ein- und Austritte der Inhaftierten stark beeinflusst. Um eine bessere Betreuung zu gewährleisten, hat die Sektion Logistik die Ergonomie und Praktikabilität ihres Bereichs überarbeitet und eine administrative Vereinfachung auf der Ebene der Betreuung vorgenommen. Es wurden neue Öffnungszeiten eingeführt, um angesichts der zunehmenden Bewegungen eine kontinuierliche Betreuung zu gewährleisten.

2.6.4.3 Sektion Nachtwächter

Um den reibungslosen Betrieb der Anstalt und das Wohlbefinden der Häftlinge zu gewährleisten und angesichts der steigenden Zahl psychisch kranker Häftlinge und des Personalmangels während der Nacht, wird die Rolle der Fachpersonen im Justizvollzug Nachtwächter immer wichtiger,

Die Sektion, die bereichsübergreifend arbeitet, musste sich an die neuen Gebäude und Regime, insbesondere an das offene Regime und die Schliessung des Roten Gebäudes, anpassen. Die Sektion bietet der Abteilung OR unter anderem Verstärkung bei der Schliessung der rund 98 Zellen von Inhaftierten des offenen Regimes sowie beim Frühstück und den Lebenskontrollen in der Disziplinarabteilung.

Die Sektion Nachtwächter hat sich betreffend Personal stark verändert. Dies erforderte Anstrengungen des Personals, aber vor allem des Kaders der Sektion. Darüber hinaus musste eine Verstärkung durch privates Sicherheitspersonal eingerichtet werden, um die maximale Anzahl an Überstunden des Personals nicht zu überschreiten.

Dank der Hilfe der Diensthunde der FRSA wurden etliche illegale Gegenstände und Drogen auf dem Gelände entdeckt, welche in der Nacht hinterlegt worden sind.

Der jährliche Wettbewerb der Polizeihunde des Kantons Freiburg fand am Standort Bellechasse statt. Die Ergebnisse dieses Wettbewerbs, der vom Schweizerischen Polizeihundeführerverband (SPV) organisiert wird, zeugen von einem ausserordentlichen Engagement der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die ihre Hunde auch in ihrer privaten Zeit ausbilden. Die Zweigespanne des Standorts Bellechasse erzielten sehr gute Ergebnisse und im Anschluss an diesen Wettbewerb wurden drei Hunde für den Dienst einsatzfähig.

2.6.5 Schlüsselzahlen

Die unten aufgeführten Zahlen beziehen sich auf alle Vollzugsregimes für das Jahr 2024.

Bewegungen von Gefangenen (GR und OR)

Eintritte	Austritte	Zellenwechsel	Arbeitsplatzwechsel
324	319	734	637

Sicherheitsaktivitäten der Zentrale

	Pakete	Konfiszierte Handys	Konfiszierte Betäubungsmittel (Gramm)	Türöffnungen	Eingegangene Anrufe	Gegensprechanlagen
Zentrale	1'011	38	1341.02	1'214'082	740	15'826

Diensthundeprüfung (Sektion Nachtwächter)

	Durchschnitt Teilnehmer 2024	Durchschnitt FRSA 2024	Durchschnitt Kantonspolizei 2024	Durchschnitt FRSA 2023
Note	226.2/300	214.50/300	234/300	217.00/300

2.7 Abteilung Offenes Regime

2.7.1 Tätigkeiten im Jahr 2024

Folgende Hauptaufgaben beschäftigten im Jahr 2024 die verschiedenen Sektionen der Abteilung Offenes Regime:

- > Verfolgung der Einführung des neuen offenen Regimes durch Anpassung der Arbeitsweise und den Arbeitszeiten;
- > Organisation und Umzug der Inhaftierten vom Tannenhof und dem Zellengebäude in das neue Gebäude des offenen Regimes in Zusammenarbeit mit den anderen Abteilungen;
- > Behebung verschiedener technischer Probleme (Türen, Gegensprechanlagen, Kameras usw.);
- > Inbetriebnahme der Räumlichkeiten im alten Teil des OR für Ausbildung;
- > Finalisierung des Konzepts der Abteilung und der Führungsdokumente.

2.7.2 Personal (bis zur Trennung der Regime)

Sektion	PAV/TAN
VZÄ	7

2.7.3 Personal (ab der Trennung der Regime)

Sektion	OR ID
VZÄ	15

2.7.4 Jahresrückblick 2024

Die tatsächliche Trennung der Regime, die im Oktober 2024 erfolgte, führte zu verschiedenen Veränderungen sowohl für das Personal als auch für die Inhaftierten im OR. Das Organigramm wurde überarbeitet, ein zweiter Sektorchef

ernannt und das Team des Sektor RG in den Sektor OR integriert. Diese Fusion der Teams ermöglicht einen Wissensaustausch und eine Diversifizierung der Aufgaben (Verwaltung der Zentrale sowie der Besuche und der Begleitung von Ausgängen). Auch die Arbeitszeiten wurden an den Betrieb angepasst.

Um die Sicherheit der Inhaftierten zu gewährleisten, sind die Zellen jetzt nachts geschlossen. Ausserdem wird den Inhaftierten Verantwortung übertragen, indem sie sich selbstständig zum Gesundheitszentrum und zu ihrem Arbeitsplatz begeben. Schliesslich konnte am Sonntag eine Besuchssession hinzugefügt werden.

2.8 Abteilung Zentralgefängnis

2.8.1 Tätigkeiten im Jahr 2024

Folgende Hauptaufgaben beschäftigten im Jahr 2024 die verschiedenen Sektionen und Dienste der Abteilung Zentralgefängnis:

- > Wechsel des Stelleninhabers der Leiterin der Sozialabteilung und Arbeitsantritt einer neuen Sozialarbeiterin;
- > Teilnahme am Tag der Offenen Türen Freiburg am 20. April 2024. Bei dieser Gelegenheit konnte die Freiburger Bevölkerung das Zentralgefängnis besuchen;
- > Einpacken von rund 106'000 Briefen, Prospekten, usw. für verschiedene Unternehmen im Rahmen des Beschäftigungskonzepts für Inhaftierte;
- > Teilnahme am Adventsfenster vom 11.12.2024 mit einem Vorbereitungsatelier mit dem Sozialdienst und einigen Inhaftierten;
- > Renovierung/Anstrich eines Teils der Zellen der Untersuchungshaft;
- > Anpassung einer Zelle für Personen mit eingeschränkter Mobilität;
- > Test der grossen Leiter des Feuerwehrautos für die Zugänge zum Dach des Zentralgefängnisses.

2.8.2 Personal

Sektion/Dienst	Sektion Zellengebäude/Betreuung	Sektion Verwaltung/Empfang	Sozialdienst	Medizinischer Dienst
VZÄ	23	11	1	3.2

2.8.3 Jahresrückblick 2024

2.8.3.1 Sektion Zellengebäude/Betreuung

Personen, die sich in Untersuchungshaft befinden, sind nicht zur Arbeit verpflichtet, sondern werden durch die verschiedenen Programme innerhalb der Anstalt beschäftigt. Die Bestimmungen des Strafgesetzbuches sehen jedoch vor, dass Personen in Militärhaft oder im Vollzug von Freiheitsstrafen zur Arbeit verpflichtet sind.

Im Jahr 2024 waren die Häftlinge in der Küche, in der Wäscherei, in der Werkstatt, in der Reinigung und in der Instandhaltung des Gebäudes beschäftigt. Sie haben insgesamt 30'181 Stunden geleistet, was einer Entschädigung von 91'173.30 Franken entspricht.

2.8.3.2 Sektion Verwaltung/Empfang

Das Verwaltungspersonal ist an Werktagen von 08:00 bis 12:00 Uhr und von 13:00 bis 17:00 Uhr für die Telefonzentrale sowie die E-Mail-Box zuständig. Ausserhalb dieser Zeiten wird die Arbeit vom Team am Empfang übernommen. Im Jahr 2024 wurden 20'678 E-Mails bearbeitet (gesendet und empfangen). Was die Telefonzentrale betrifft, so führt die Verwaltung die Buchungen für Angehörige, Besuche, Gutachten und andere externe Partner durch.

Bei Anträgen zur Unterbringung in Untersuchungshaft ist die Verwaltung dafür verantwortlich, Plätze in einer geeigneten Anstalt zu suchen. Im Jahr 2024 wurden 25 Anträge zur ausserkantonalen Unterbringung gestellt.

Von der Inhaftierung bis zur Entlassung oder Verlegung der Inhaftierten ist das Verwaltungspersonal verpflichtet, die Aktenführung in einer Software sowie in Papierform zu verwalten.

Täglich aktualisiert sie das Belegungsmonitoring der Einrichtung.

Das Verwaltungspersonal ist zuständig für den Postverkehr. Das bedeutet, dass es die verschiedenen Briefe für die Prüfung durch die Behörden sowie die Post für externe Empfänger vorbereiten muss. Das Verwaltungspersonal bereitet auch die eingehende Post vor, die entweder von der internen oder der externen Post entgegengenommen wird.

Das Verwaltungspersonal gewährleistet die Verwaltung und Bestellung von Büromaterial für die gesamte Anstalt. Neben den oben genannten Tätigkeiten ist die Verwaltung auch für die Archivierung der Akten der entlassenen Inhaftierten zuständig.

2.8.3.3 Sozialdienst

Im Jahr 2024 hat das Personal des Sozialdienstes die Insassen der Anstalt in allen Vollzugsregimes (659 Eintritte) sozial betreut. Die Häufigkeit der Gespräche variierte je nach den Bedürfnissen und dem Profil der Insassen. Viele Massnahmen wurden in Zusammenarbeit mit externen Partnern (Einweisungsbehörden, Staatsanwaltschaft, Sozial- und Vormundschaftsdienste, Therapeuten, Institutionen, Heime, Verwandte und Familien usw.) realisiert.

Der Sozialdienst erstellt die von den Behörden geforderten Berichte (Führungsberichte, Stellungnahmen im Hinblick auf eine bedingte Entlassung usw.). Er bearbeitet auch Urlaubsgesuche von Häftlingen, indem er Stellungnahmen an die Behörden ausstellt oder Entscheidungen über die Gewährung oder Verweigerung von Urlauben verfasst.

Der Sozialdienst fördert auch die Aufrechterhaltung des Kontakts zu den Familien, indem monatliche Kinderbesuche mit Zustimmung der Behörden für Inhaftierte realisiert werden. So fanden im Jahr 2024 insgesamt 22 Kinderbesuche statt.

In Zusammenarbeit mit dem Kantonsarztamt, der Staatsanwaltschaft und dem JVBHA hat der Sozialdienst seit Januar 2019 die systematische Abklärung beim Haftantritt von suchtkranken Personen eingeführt. Diese Regelung gilt nur für Häftlinge, die den Freiburger Vollzugsbehörden unterstehen und im Besitz einer Aufenthaltserlaubnis in der Schweiz sind.

Eine freiwillige Grundausbildung in Französisch wird durch die Fachstelle BiSt für Häftlinge angeboten. Im Berichtsjahr wurde der Unterricht 80-mal mit insgesamt 222 Teilnehmern mit einer wöchentlichen Unterrichtszeit von 1,5 Stunden pro Gruppe abgehalten.

Ein katholischer und ein protestantischer Seelsorger leisten regelmässig moralischen und spirituellen Beistand bei Inhaftierten. Darüber hinaus erhielten einige Inhaftierte, die Hilfe benötigten, in begrenztem Umfang materielle Unterstützung.

2.8.3.4 Medizinischer Dienst

Die medizinische Versorgung im Zentralgefängnis wird durch zwei externe Allgemeinmediziner sowie MedHome sichergestellt.

Die vier Pflegefachfrauen des medizinischen Dienstes erfüllen die Aufgabe, die Insassen bei ihrer Ankunft und während der gesamten Haftzeit zu betreuen und ihnen eine angemessene Pflege zukommen zu lassen. Sie organisieren die medizinischen Konsultationen von Allgemeinmediziner und Psychiatern. Sie arbeiten eng mit der Pharmacie du Bourg zusammen, wenn es um die Handhabung der Medikamente geht (Kontrolle, Verteilung, Verwaltung der Medikamente und des Pflegematerials). Sie arbeiten multidisziplinär mit den verschiedenen Partnern zusammen und organisieren die extern organisierten Nachsorgetermine.

Die Allgemeinmediziner des Zentralgefängnisses haben aufgrund von Patientenakten 599 Konsultationen von Gefangenen durchgeführt. Das Pflegefachpersonal hat 1'255 Sprechstunden registriert. Mehrere Gefangene mussten für Untersuchungen, ambulante Behandlungen oder Eingriffe ins Krankenhaus gebracht werden. Einige inhaftierte Personen mussten von Spezialisten des Freiburger Spitals behandelt werden.

Das Freiburger Netzwerk für psychische Gesundheit konsultierte 1'283 Personen wegen mentaler Probleme und 372 Inhaftierte im Rahmen einer psychologischen Behandlung.

Seit ihrer Einführung wurden 223 Schnelltests auf Hepatitis B / Hepatitis C und HIV durchgeführt. Die Tests werden allen Inhaftierten angeboten, welche ins Zentralgefängnis eintreten.

2.8.3.5 Schlüsselzahlen

Gefangenenbestand

Gefangene im Strafvollzug:	2024	2023	2022
Freiburg	351	283	268
Andere Kantone	2	8	5
Gefangene in Untersuchungshaft			
Freiburg	133	134	111
Waadt	8	6	9
Wallis	4	5	3
Neuenburg	14	24	10
Jura	3	2	17
Andere Kantone	4	5	3
Gefangene im vorzeitigen Strafvollzug			
Freiburg	36	42	37
Andere Kantone	1	0	0
Gefangene in Administrativhaft			
Freiburg	137	117	126
Gefangene in Halbgefangenschaft und Arbeitsexternat			
Freiburg	12	20	21
Waadt	1	2	6
Andere Kantone	0	2	0
Total	659	608	579

Bewegungen von Gefangenen

2023	Zellenwechsel	Eintritte	Austritte	Total Bewegungen
Total	559	659	665	1'883

Religionszugehörigkeit und Durchschnittsalter

Am Standort Zentralgefängnis wurden im Laufe des Jahres 188 Gefangene katholischen Glaubens (26.5%), 348 Gefangene muslimischen Glaubens (49%), 64 Gefangene orthodoxen Glaubens (9%), 23 Gefangene protestantischen Glaubens (3.2%), 1 Inhaftierte jüdischen Glaubens (0,15%), 2 Inhaftierte hinduistischen Glaubens (0.28%), 82 Inhaftierte ohne oder mit unbekanntem Glauben (11.5%) und 2 Inhaftierte evangelischen Glaubens (0.28%) eingewiesen.

Das Durchschnittsalter der Inhaftierten am Standort Zentralgefängnis beträgt 35 Jahre.

Hafttage

	Schweizer	Ausländer	% Ausländer	Total
Untersuchungshaft	5'542	15'171	73,25 %	20'713
Straf- und Massnahmenvollzug	1'212	3'197	72.5 %	4'409
Zwangsmassnahmen	0	1'072	100 %	1'072
Vollzugsanstalt «Les Falaises»	1'391	331	19.2 %	1'722
Total	8'145	19'771	71%	27'916

Aufteilung der Hafttage nach Kantonen

	2024	2023	2022
Freiburg	22'737	22'591	20'379
Neuenburg	2'139	1'700	1'552
Waadt	909	1'549	1'527
Bern	787	549	127
Wallis	772	818	894
Jura	499	483	661
Diverse	283	19	0

Aufteilung der Eintritte nach Kantonen

	2024	2023	2022
Freiburg	621	554	527
Neuenburg	14	25	19
Waadt	9	12	16
Bern	5	8	3
Wallis	4	6	11
Jura	3	2	3
Diverse	3	1	0
Total	659	608	579

Herkunft der Eingewiesenen

Schweiz	134
Westeuropa	90
Osteuropa	116
Nordafrika	177
Afrika (Subsahara)	75
Asien	57
Andere	10
Total	659

Medizinische Konsultationen

	2024	2023	2022
Somatik Ärzte	599	650	783
Psychiater/Psychologen/Psychiatriepfleger	1'655	1'901	1'318

3 Danksagungen

Zum Abschluss dieses Berichtes geht der Dank der Verwaltungskommission an den Direktionsrat, die Mitarbeitenden sowie an die Insassen, die alle am reibungslosen Betrieb der FRSA mitgewirkt haben.

Die Verwaltungskommission hat diesen Bericht am 10.04.2025 genehmigt.

Der Präsident der Verwaltungskommission
Romain Collaud

Der Direktor der FRSA
Guido Sturny

Impressum

Freiburger Strafanstalt FRSA
Bellechasse 366
1786 Sugiez
T +41 26 304 10 10
<https://www.fr.ch/de/sjsd/frsa>

April 2025

Titelbild: Amt für Personal und Organisation (POA) © Staat Freiburg – Wapico